

Hinweis zur Verglasung von OKALUX-Glasprodukten

Stand: 02.04.2020

Wir bitten um Beachtung folgender Hinweise, um Sie und Ihren Kunden vor Schaden zu bewahren und um evtl. Ersatz- und Garantieansprüche nicht zu gefährden. Nachfolgende Hinweise sollen die Aufmerksamkeit auf bestimmte Details lenken, die häufig übersehen werden aber wichtig sind und daher beachtet werden müssen. Da solche Empfehlungen nicht jedem Einzelfall gerecht werden können, erheben sie keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle geltenden Gesetze, Vorschriften, Normen und anerkannten Regeln der Technik sind ergänzend zu beachten. Produktspezifische Hinweise entnehmen Sie bitte den gesonderten Anlagen. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich, mit uns Rücksprache zu halten. Bei Nichtbeachtung der Hinweise gefährden Sie den Ersatz- oder Garantieanspruch.

1. Konstruktion

Die Konstruktion ist gemäß der DIN E 18 008 oder anderen relevanten Normen gemäß dem Stand der Technik auszuführen.

2. Glaseinstand

Um eine thermische Überlastung der Glasränder auszuschließen, darf der Glaseinstand der raumseitigen Scheibe die Randverbundtiefe bzw. maximal 15 mm, gemessen von der Glaskante, nicht überschreiten. Das ist für alle nicht vorgespannten Gläser gültig.

Die Glasauflage muss durch die äußere Glasdeckleiste bzw. das äußere Dichtband so abgeschattet sein, dass auch bei schrägem Sonneneinfall kein Hitzestau im Auflagebereich entstehen kann.

3. Produktspezifischer Hinweis zu Isolierglas mit Einbauten im Scheibenzwischenraum

Das Isolierglas wird wie normales Isolierglas verglast. Durch den Transport kann die Einlage seitlich verrutschen und daher ein größerer Sichtschlitz zwischen Abstandhalter und Einlage entstehen bzw. Stützprofile können eine Neigung aufweisen.

Des Weiteren sind die Angaben im produktspezifischen Infotext gültig.

4. Dichtbänder

Für die Glasauflage empfehlen wir Dichtlippenbänder aus APTK, EPDM oder Silicon von ca. 60° Shorehärte. Schaumbänder sind nicht geeignet. Bei Glasauflagebändern über 6 mm Höhe besteht die Gefahr der Verformung durch den Anpressdruck der Deckleistenverschraubung und damit Glasbruchgefahr.

Für die äußere Dichtung empfiehlt es sich bei schwach geneigten oder aus anderen Gründen schwierig zu dichtenden Konstruktionen Silicondichtlippenbänder zu verwenden, da nur diese die Möglichkeit des Nachversiegeln bieten.

Der Anpressdruck der Deckleisten muss nach den Vorschriften des Systemherstellers so erfolgen, dass die Deckschienen einen gleichmäßigen Druck über die Glaskante ausüben und nicht durchbiegen. Die Kammern der Dichtlippenbänder dürfen nicht bis zur Wirkungslosigkeit verpresst werden.

5. Klotzung

Für die Klotzung sind verrottungsfeste und weichmacherfreie Materialien zu verwenden. Bei Stufenisoliertglas kann es bei einer Dachneigung von maximal 45° ausreichen, die äußere Scheibe durch Abkröpfen der Deckschiene zu sichern. Die echte Klotzung erfolgt an der inneren Scheibe.

6. Dampfdruckausgleichsöffnungen

Der Glasfalz muss voll und auf Dauer funktionsfähig belüftet und entwässert sein. Besonders bei geneigten Dachverglasungen ist darauf zu achten, dass das Kondensat oder eingedrungenes Wasser ablaufen kann.

7. Glasstöße

Um einen ungehinderten Wasserablauf an den Glasstößen zu gewährleisten, empfehlen wir bei Dachverglasungen einen stumpfen Glasstoß mit einem im Werk aufgeklebten Blech. Details sind mit uns abzusprechen.

8. Gefahren für Glasschäden

Wenn uns keine besonderen Umstände für die Art der Nutzung des von uns gelieferten Isolierglases bekannt sind, gehen wir davon aus, dass das Isolierglas unter normalen Bedingungen eingesetzt wird. Normal sind Luftfeuchten und Lufttemperaturen wie sie für eine gewöhnliche Raumnutzung durch den Menschen generell vorherrschen.

Sowohl die innere als auch die äußere Scheibe müssen über die ganze Fläche ablüften können. Vorsicht deshalb bei Zargenausbildungen, Blindsprossen, Wandanschlüssen, Verdunkelungsanlagen innenseitig und Beschattungsanlagen außenseitig.

Nach der Glasverlegung können Schäden entstehen durch:

- nicht abgesprochene Verdunkelungs- und Beschattungsanlagen von innen oder von außen
- teilweise oder totale Abdeckung oder Verklebung von Glasflächen von innen oder von außen
- Heißasphalt- und Heißbitumenarbeiten Außen oder Innen
- Heizungsrohre im Zargenbereich, Heißluftaustritte im Glasbereich und sonstige die Scheibenflächen ungleichmäßig aufheizende Quellen
- Strahlerlampen, Backöfen, Gießereien
- Schweiß- und Flexarbeiten
- Kalk-, Zement-, Mörtel- und Silikonrückstände
- nicht entfernte Glasaufkleber
- Unsachgemäße Reinigung, aggressive oder abrasive Reinigungsmittel

Es empfiehlt sich, im Zweifelsfall Rücksprache mit uns zu halten.

9. Reinigungsanleitung für OKALUX Isolierglasprodukte

Gegebenenfalls bitte anfordern.

10. Werterhaltung

Zur Aufrechterhaltung des Garantieanspruchs und zur Verlängerung der Lebensdauer des Isolierglases ist es unumgänglich, regelmäßige Funktionsprüfungen durchzuführen. Alle notwendigen Wartungsarbeiten, wie beispielsweise Überprüfung der Entwässerungs- und Druckausgleichsöffnungen, müssen rechtzeitig und regelmäßig vorgenommen werden.

11. Verglasungsdetails

Wir behalten uns das Recht vor, Verglasungsdetails an Hand von Konstruktionsplänen, aus denen die für die Dauerhaftigkeit des Isolierglases bestimmenden Details eindeutig hervorgehen, anzufordern. Die Unterlagen sollten so rechtzeitig vorliegen, dass konstruktive Änderungen noch möglich sind. Statische Details werden von uns nicht bewertet.

12. Andere Drucksachen

Falls Ihnen folgende Drucksachen nicht vorliegen, bitte direkt bei OKALUX anfordern bzw. im Internet unter www.okalux.com herunterladen:

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
produktspezifische Infotexte

Daneben existieren nachfolgend aufgeführte Kundenhinweise:

Kundenhinweis zu Angeboten
Kundenhinweis zur Anlieferung
Kundenhinweis Alarmglas
Kundenhinweis Siebdruck
Kundenhinweis Structural Glazing / Randentschichtung
Kundenhinweis zu Heat Soak Test
Kundenhinweis zu Verglasung
Kundenhinweis SIGNAPUR®
Kundenhinweis OKAWOOD Toleranzen
Reinigungsanleitung OKALUX allgem.
Reinigungsanleitung OKACOLOR
Richtlinie visuelle Qualität